



Zertifizierter Wärmepumpentechniker bzw. Wärmepumpeninstallateur

Erwerben Sie praxisnahes und aktuelles Fachwissen rund um die Planung, Auslegung und Umsetzung moderner Wärmepumpenanlagen. Dieser Kurs vermittelt Ihnen die wesentlichen technischen, rechtlichen und normativen Grundlagen, die Sie für eine fachgerechte Planung und effiziente Umsetzung benötigen.

Sie lernen die Bauteile und die Funktionsweise von Kältekreisläufen im Detail kennen und beschäftigen sich intensiv mit den Eigenschaften und Einsatzgrenzen moderner Kältemittel – inklusive der aktuellen Anforderungen der neuen F-Gas-Verordnung sowie deren Auswirkungen auf Planung, Betrieb und Umwelt (ODP, GWP).

Ein besonderer Schwerpunkt liegt auf der normgerechten Planung von Wärmepumpen nach **ÖNORM H 12828:2023-01**. Sie erarbeiten die Grundlagen zur Dimensionierung von Anlagen über die Festlegung des Bivalenzpunktes bis hin zur optimalen hydraulischen Einbindung nach Vorgaben der ÖNORM H 12828:2023-01. Dabei werden auch Effizienzthemen wie Leistungszahl und Jahresarbeitszahl umfassend behandelt.

Hinweis: Es handelt sich bei diesem Zertifizierungskurs um eine Weiterbildung im Bereich Wärmepumpentechnik, dieser stellt jedoch **keine** Grundlage für eine Gewerbeanmeldung dar.

Darüber hinaus erhalten Sie fundiertes Wissen zu:

- Komponenten und Funktionsweise von Kältekreisläufen
- Kältemittel, deren Eigenschaften sowie die neue F-Gas-Verordnung
- Leistungszahl (COP) und Jahresarbeitszahl (JAZ)
- Energielabel (ErP) und relevante Kennwerte
- Wärmepumpensysteme und deren Einsatzmöglichkeiten
- Planung und Auslegung der Wärmequellen (Luft, Wasser und Erdwärme)
- Dimensionierung nach ÖNORM H 12828:2023-01 und hydraulische Einbindung
- Warmwasserbereitung mit Wärmepumpen
- Kombination mit Photovoltaik- und solarthermischen Anlagen
- Gesetze, Normen und aktuelle Förderrichtlinien
- Schall: Berechnung, Planung und gesetzliche Maßnahmen für Aufstellung von Wärmepumpen
- Aufstellungserfordernisse für Wärmepumpen mit brennbaren Kältemitteln (z. B. Propan)
- Anforderungen der klimaaktiv Qualitätsrichtlinie für Wärmepumpen

Nach Absolvierung des Kurses haben Sie alle Informationen um Wärmepumpenanlagen technisch korrekt, normgerecht und effizient zu planen sowie die aktuellen gesetzlichen und fördertechnischen Anforderungen sicher umzusetzen.

Die Kurskosten beinhalten sowohl die Kursgebühr (€ 520,-), als auch Prüfungs- sowie Zertifizierungsgebühr (€ 180,-) für die Ausstellung eines Zertifikates ÖKO-Energietechniker:innen – Wärmepumpe (in deutscher ODER englischer Sprache) der WIFI Zertifizierungsstelle. Sie erhalten Ihr Zertifikat ca. 3 Wochen nach erfolgreicher Absolvierung der Zertifizierungsprüfung.

Nähere Informationen zum Ablauf bzw. Voraussetzungen der Zertifizierung erhalten Sie bei der WIFI Zertifizierungsstelle.



Förderung durch die SFG möglich



Kurskosten	€ 700,-
abzgl. Zertifizierungskosten (nicht förderbar)	- € 180,-
förderbarer Betrag	€ 520,-
mögliche Förderung durch SFG 30%	- € 156,-
verbleibender Kursbeitrag	€ 364,-
zugl. Zertifizierungskosten (nicht förderbar)	+ € 180,-
Kurskosten inkl. Zertifizierungskosten	€ 544,-

Berechnungsbeispiel mögliche Förderung durch die SFG

- 30 % der anrechenbaren Projektkosten
- Nähere Informationen finden Sie unter www.sfg.at/f/weiterbildung-mit-weitblick



Wichtige Hinweise zur SFG-Förderung:

- Anträge sind ausnahmslos an die SFG zu stellen. Das WIFI Steiermark unterstützt Sie gerne, ist jedoch nicht der Fördergeber und kann auch keine entsprechenden Zusagen tätigen!
- Stellen Sie Ihren Antrag, BEVOR man Ihnen eine Rechnung legt, bevor Sie diese bezahlen und bevor Ihr Kurs beginnt. Die SFG kann nur jene Kosten fördern, die NACH dem Einlangen Ihres Antrags entstehen.
- Anrechnungsstichtag ist der Tag, an dem Sie Ihren Förderungsantrag einreichen, auch wenn Sie zu Kursbeginn noch keine Förderungszusage erhalten haben.
- Es können pro Antrag mehrere Mitarbeiter:innen, Lehrlinge, Unternehmer:innen angegeben werden sowie mehrere Weiterbildungen. Pro Kalenderjahr können 2 Anträge je Unternehmen gestellt werden.
- Die Förderung wird nach Projektende ausgezahlt, also nach Abschluss der Weiterbildung.

Zusätzlich: Weiterbildungsförderung 2026 durch die Landesinnung der Sanitär-, Heizungs- und Lüftungstechniker

Aktive Mitglieder der Landesinnung der Sanitär-, Heizungs- und Lüftungstechniker können für fachspezifische Seminare eine Weiterbildungsförderung von 50% der Kurskosten pro Teilnehmer (bis max. € 200,-) im Rahmen des Wertscheckheftes der Landesinnung beantragen, maximal fünf Mal jährlich pro Betrieb. Nähere Informationen erhalten Sie bei Ihrer Landesinnung.

Voraussetzungen für die Zertifizierung

Facheinschlägige Ausbildung:

- Lehrabschlussprüfung (Heizungsbauer, Gas- und Wasserleitungsinstallateur, o.ä.) **ODER**
 - Schul- oder Berufsausbildung (HTL Gebäudetechnik, o.ä.) **ODER**
 - Technische Universität oder FH Ausbildung **ODER**
 - Unterlagen/Zeugnisse über einschlägige Berufserfahrungen **UND**
- mind. 2 Jahre einschlägige Berufserfahrung (Arbeitsbestätigung)

Für Sie da:

WIFI der Wirtschaftskammer Steiermark
Körblergasse 111-113, 8010 Graz



Ing. DI (FH) Thomas Fleischhacker
Bereichsleiter Energie- und Umwelttechnik
Telefon 0316 602-302
thomas.fleischhacker@stmk.wifi.at

WIFI Kundenservice

Tel.: 0316 602-1234
info@stmk.wifi.at



Philipp Weiß
Bereichsassistent Energie- und Umwelttechnik
Telefon 0316 602-830
philipp.weiss@stmk.wifi.at

**Für weitere Informationen,
Termine und Buchung
bitte QR-Code scannen!**



powered by

